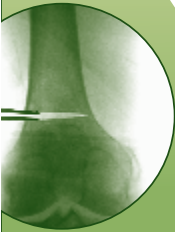


FOKUS:
Gelenkerhalt



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM** FREIBURG

Department Orthopädie
und Traumatologie



Freiburger **Knorpeltage** 2014

21./22. Februar 2014

Inhaltsverzeichnis

Grußwort.	3
Programm, Freitag 21. Januar 2013.	4
Programm, Samstag 22. Januar 2013.	5
Programm, Samstag 22. Januar 2013.	6
Ausstellende und Partner	7
Informationen	8
Anreise	9
Referierende	10

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Ausrichtung der „Freiburger Knorpeltage 2014“ auf das Thema *Gelenkerhalt* möchten wir uns im kommenden Jahr dem Kernthema der regenerativen Medizin widmen und den Bereich der Knorpelchirurgie unter dem Aspekt des mittel- und langfristigen Verzögerns oder Vermeidens eines künstlichen Gelenkersatzes betrachten.

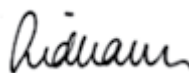
In diesem Zusammenhang laden wir Sie im **Februar 2014** zu einem zweitägigen Symposium ein, um sowohl präventive Ansätze im chirurgischen und konservativen Sinne darzustellen und bezüglich des Endpunktes *Gelenkerhalt* zu diskutieren. Um am Veranstaltungsort der historischen Teile der Universität Freiburg festhalten zu können, müssen wir im Jahr 2014 von dem **etablierten Termin im Januar auf die vorlesungsfreie Zeit ausweichen**.

In Analogie zu den vorausgehenden Jahren und vor dem Hintergrund der positiven Rückmeldungen wenden sich die Freiburger Knorpeltage erneut gleichermaßen an Ärzte in Ausbildung und erfahrene Kollegen, die im Bereich der Gelenk-regenerativen als auch Gelenk-reparativen Chirurgie einen Überblick über den aktuellen Stand der Wissenschaft mit praktischem Bezug erhalten möchten.

Unverändert stellen auch die konservativen Aspekte und die postoperative Behandlung von Patienten mit Gelenkschäden einen Schwerpunkt der Veranstaltung dar. Darin begründet richten wir die Einladung zu einem gemeinsamen Symposium auch ganz gezielt an Physiotherapeuten. Hier wird an der bisherigen Struktur mit einer Integration in das Hauptprogramm sowie einem parallelen Symposium am Samstag festgehalten werden.

Wir möchten Sie im Februar 2014 nach Freiburg einladen, um Etabliertes, aktuelle Trends und Neues mit Ihnen zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Sie,



Prof. Dr. med. Norbert P. Südkamp



Prof. Dr. med. Hermann O. Mayr



Prof. Dr. med. Philipp Niemeyer



PD Dr. med. Gian Salzmann

Session 1 | Etabliertes zur Behandlung von Knorpelschäden und früher Arthrose

Vorsitz: Südkamp, Nehrer

12:00	Grundsätze der Behandlung von Knorpelschäden am Knie im Jahr 2014	Nehrer
12:15	Was haben wir in den vergangenen Jahren gelernt? Wo stehen wir? Zellbasierte Therapien	Niemeyer
12:30	Was haben wir in den vergangenen Jahren gelernt? Wo stehen wir? Knochenmarkstimulation	Kreuz
12:45	Was haben wir in den vergangenen Jahren gelernt? Wo stehen wir? Autologe Osteochondrale Transplantation	Imhoff
13:00	Stellenwert von Begleiteingriffen bei tibiofemorale Knorpeldefekten	Pagenstert
13:15	Stellenwert von Begleiteingriffen bei patellofemorale Knorpeldefekten	Balcarek
13:30–15:00	Diskussion und Pause, Besuch der Industrieausstellung	
15:00	Hands-on-Workshops	

Session 2 | Postoperatives Management nach Knorpeltherapie

Vorsitz: Steinwachs, Partenheimer

16:30	Grundsätze der physiotherapeutischen Therapie bei Patienten nach Knorpelreparatur	Schoch
16:45	Supportive Therapie nach Knorpeltherapie	Steinwachs
17:00	Bildgebung nach Knorpeloperation: Wann hilft uns was?	Welsch
17:15	Zug, Druck oder Reibung – Was braucht der Knorpel?	Salzmann
17:30	Kriterien zur Rückkehr zur Belastung in Alltag und Sport	Zinser
17:45	Nachbehandlung und Kriterien zur Rückkehr beim Profisportler – Was ist besonders?	Partenheimer
18:00	Ende Tag 1	
20:00	Gesellschaftsabend im Kagan	

Workshopfirmen:


Session 3 | Knorpelschäden und Osteochondrosis Dissecans beim Kind

Vorsitz: Meenen, Erggelet

8:00	Was ist beim kindlichen Patienten anders? Inzidenz, Spontanverlauf und Indikationen zur Operation	Salzmann
8:15	Besonderheiten der Bildgebung chondraler und osteochondraler Gelenkpathologie beim Kind	Bohndorf
8:30	Welchen Stellenwert haben die „klassischen“ Operationsverfahren beim Kind	Pietschmann
8:45	Komorbiditäten und Begleiteingriffe bei Knorpelschäden beim Kind	Erggelet
9:00	Knöcherne Eingriffe bei Instabilität: Indikationen und Technik	Biedert
9:15	Konservative Therapie bei Osteochondrosis Dissecans beim Kind: Indikationen und Vorgehen	Krause
9:30	Operative Therapie bei Osteochondrosis Dissecans beim Kind: Indikationen und Verfahren	Meenen
09:30–10:30	Diskussion und Pause, Besuch der Industrieausstellung	

Session 4 | Knorpeltherapie 2020: Was ist in der Pipeline? Neues aus dem Labor und der Präklinik

Vorsitz: Madry, Nöth

10:30	„Smarte“ Biomaterialien: Können wir über das Implantat die Regeneration steuern?	Rohlauffs
10:45	Stammzellentherapie: Realistische Alternative für die Zukunft	Nöth
11:00	Bioreaktoren zur in vitro Optimierung von Knorpelkonstrukten	Grad
11:15	Gentransfer und Wachstumsfaktoren zur Verbesserung der chondrogenen Potenz von Zellen	Madry
11:30	Antiinflammatorische Begleittherapie zur Verbesserung des Gelenkumlieues	Schmal
11:45	Allogene und einzeitige zellbasierte Verfahren als Alternative	Sauerschnig
12:30	Diskussion und Pause, Besuch der Industrieausstellung	
13:00	Hands-on-Workshops	

Session 5 | Mehr als Knorpel: Diagnostik und Behandlung von Knorpel-Knochen-Defekten (Sitzung in Kooperation mit dem Komitee „Knorpel“ der AGA und der AG Geweberegeneration der DGOU)
Vorsitz: Angele, Mayr

15:30	Diagnostik von Knorpel-Knochendefekten: MRT, CT, SPECT-CT et al.	Hirschmann
15:45	Indikationen zur Adjuvanten ossären Augmentation bei Knorpel-Knochen-Defekten	Vogt
16:00	Unterschiedliche Verfahren zur Augmentation des subchondralen Knochen	Albrecht
16:15	Timing bei osteochondraler Defektrekonstruktion: Erst Knochen? Dann Knorpel?	Angele
16:30	Grenzen der Transplantation: Welche Möglichkeiten bietet das Tissue Engineering?	Jagodzinski
16:45	Limitationen bei osteochondralen Defekten: Wann ist der Gelenkerhalt nicht mehr möglich?	Mayr
17.00	Ende des Kongresses	

Mit Unterstützung der Deutschen Kniegesellschaft (DKG)



Partner

Arthrex GmbH, 85757 Karlsfeld



co.don AG, 14513 Teltow



Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH,
76534 Baden-Baden



Ausstellende

Firma

Ort

2med GmbH	22453 Hamburg
Aesculap AG	78532 Tuttlingen
albrecht GmbH	83071 Stephanskirchen
Arthrex GmbH	85757 Karlsfeld
Bauerfeind AG	07937 Zeulenroda-Triebes
co.don AG	14513 Teltow
Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH	76534 Baden-Baden
Karl Storz GmbH & Co. KG	78532 Tuttlingen
Königsee Implantate GmbH	07426 Allendorf
medi GmbH & Co. KG	95448 Bayreuth
Moximed International GmbH	8005 Zürich (Schweiz)
Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH	37115 Duderstadt
Plasmaconcept AG	50667 Köln
Sanitätshaus H. G. Schaub e. K.	79111 Freiburg
Smith & Nephew GmbH	45768 Marl
SPORLASTIC GmbH	72622 Nürtingen
TRB CHEMEDICA AG	85540 Haar/München

Stand: 09. September 2013

Datum

21. – 22. Februar 2014

Veranstaltungsort

Aula, Universität Freiburg, Kollegiengebäude I, 1. Obergeschoß
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Norbert P. Südkamp
Prof. Dr. med. Hermann O. Mayr
Prof. Dr. med. Philipp Niemeyer
PD Dr. med. Gian M. Salzmann

Universitätsklinikum Freiburg
Department Orthopädie und Unfallchirurgie

Kursgebühren

Facharzt/Fachärztin	€ 175,00
AGA-Mitglied	€ 150,00
Weiterbildungsassistent/in	€ 150,00
Physiotherapeut/in	€ 100,00
Student/in	€ 30,00
Gesellschaftsabend	€ 35,00

Veranstalter und Anmeldung:

Intercongress GmbH
Karlsruher Str. 3, 79108 Freiburg
Fon +49 761 69699-0
Fax +49 761 69699-11
info.freiburg@intercongress.de

**Website:**

www.freiburger-knorpeltage.de

Zertifizierung

Zertifizierung über die LÄK Baden-Württemberg wird beantragt.

**Gesellschaftsabend**

Freitag, 21. Februar 2014, Beginn 20 Uhr
Kagan Cafe. Bar. Club. Lounge
Bismarckallee 9, 79098 Freiburg
www.kagan-lounge.de

Mit dem Auto

Von Norden und Süden über die Rheintalautobahn A5 Frankfurt-Basel, Autobahnabfahrt Zubringer Mitte, Abfahrt „Stadtmitte/Universität“, links abbiegen in Werthmannstraße.

A81 Stuttgart – Singen oder B31 (Höllental), Donaueschingen, Titisee-Neustadt, Freiburg (Richtung Autobahnzubringer Mitte), Abfahrt „Stadtmitte/Universität“, rechts abbiegen in die Werthmannstraße.

Parkplätze finden Sie im Rotteck-Parkhaus an der Kreuzung Werderring/Bertoldstraße oder in der Tiefgarage der Universität in der Rempartstraße.

Mit der Bahn

Mit der Deutschen Bahn ab 99,- Euro bequem zu den Freiburger Knorpeltagen 2014 und zurück.

Sie erreichen das Universitätszentrum vom Bahnhof aus zu Fuß in fünf Minuten über die Eisenbahnstraße oder mit den Straßenbahnlinien 1, 3 und 5 in Richtung Bertoldsbrunnen bis zur Haltestelle „Stadttheater/Universitätszentrum“.

Der Ticketpreis für Ihre Hin- und Rückfahrt* von jedem DB-Bahnhof deutschlandweit nach Freiburg beträgt:

■ 2. Klasse € 99,- ■ 1. Klasse € 159,-

Ihre Fahrkarte gilt für den Reisezeitraum 18.–23. Februar 2014.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1806 - 31 11 53**** unter dem Stichwort „Intercongress“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 2. Klasse*:**

z. B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)	Normalpreis	Preis Veranstaltungsticket	Preisvorteil
Hannover – Freiburg	226 €	99 €	127 €
Düsseldorf – Freiburg	222 €	99 €	123 €
München – Freiburg	172 €	99 €	73 €
Frankfurt/M – Freiburg	124 €	99 €	25 €

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 €, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30 € sind auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 8:00–22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

Dr. med. Dirk Albrecht
Klinik im Kronprinzenbau, Reutlingen

Prof. Dr. med. Peter Angele
Klinikum der Universität Regensburg, Unfallchirurgie, Regensburg

Dr. med. Peter Balcarek
Universitätsmedizin Göttingen, Unfallchirurgie, Göttingen

Prof. Dr. med. Klaus Bohndorf
Zentralklinikum Augsburg, Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Augsburg

Prof. Dr. Christoph Erggelet
Zentrum für biologische Gelenkchirurgie, Zürich, Schweiz

Dr. med. Sibylle Grad
AO Forschungsinstitut
Biochemie & Zellbiologie, Davos Platz, Schweiz

PD Dr. med. Michael Tobias Hirschmann
Kantonsspital Bruderholz, Klinik für Orthopädie, Chirurgie & Traumatologie, Bruderholz, Schweiz

Univ.-Prof. Dr. med. Andreas B. Imhoff
Klinikum rechts der Isar der TU München, Abteilung für Sportorthopädie, München

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Jagodzinski
Medizinische Hochschule Hannover, Unfallchirurgische Klinik, Hannover

Dr. med. Matthias Krause
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Institut für Osteologie und Biomechanik, Hamburg

PD Dr. med. habil. Peter C. Kreuz
Universitätsklinikum Rostock, Orthopädische Klinik, Rostock

Prof. Dr. med. Henning Madry
Zentrum für Experimentelle Orthopädie,
Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg

Prof. Dr. med. Hermann O. Mayr
OCM Klinik – Orthopädische Chirurgie München, München

Prof. Dr. Norbert M. Meenen
Altonaer Kinderkrankenhaus, Pädiatrische Sportmedizin, Hamburg

Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer
Donau Universität Krems, Krems, Österreich

Prof. Dr. med. Philip Niemeyer
Universitätsklinikum Freiburg, Department Orthopädie und Traumatologie, Freiburg

Prof. Dr. med. Ulrich Nöth
Orthopädische Klinik, König-Ludwig-Haus, Würzburg

PD Dr. med. Geert Pagenstert
Orthopädische Universitätsklinik, Universitätsspital Basel, Basel, Schweiz

Dr. med. Axel Partenheimer
Diakoniekrankenhaus Friederikenstift,
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Hannover

PD Dr. med. Matthias F. Pietschmann
LMU München Orthopädische Klinik und Poliklinik, München

PD Dr. med. Bernd Rolaußs
BG Unfallklinik Tübingen, Tübingen

PD Dr. med. Gian Salzmann
Universitätsklinikum Freiburg, Department Orthopädie und Traumatologie, Freiburg

Dr. med. Maya Salzmann
Städtisches Klinikum München Schwabing, Kinderorthopädie, München

Dr. med. Martin Sauerschnig
Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie, Klinikum rechts der Isar, München

Prof. Dr. med. Hagen Schmal
Universitätsklinikum Freiburg, Department Orthopädie und Traumatologie, Freiburg

Wolfgang Schoch
PULZ Freiburg, Freiburg Deutschland

Prof. Dr. med. Matthias Steinwachs
Schulthess Klinik Zürich, Zentrum für Orthobiologie und Knorpelregeneration, Zürich, Schweiz

Univ.-Prof. Dr. Norbert P. Südkamp
Universitätsklinikum Freiburg, Department Orthopädie und Traumatologie, Freiburg

PD Dr. med. Stephan Vogt
TU München, Klinikum rechts der Isar, Abteilung und Poliklinik für Sportorthopädie, München

PD Dr. med. Götz Welsch
Universitätsklinikum Erlangen, Unfallchirurgie, Erlangen

Dr. med. Wolfgang Zinser
St. Vinzenz-Hospital, Dinslaken

Arthrex ACP[®]-Therapie Doppelspritzensystem

Autologes Conditioniertes Plasma (ACP)



ACP Doppelspritze



Vorteile

- Autologe, regenerative Therapie
- Aufbereitung des autologen Plasmas in nur 10 Minuten
- Geschlossenes und steriles System zur Aufbereitung und Applikation

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

- Chronische Erkrankung wie Arthrose und Sehnenentzündungen
- Akute Verletzungen von Sehnen, Bändern und Muskeln

Wirkungsweise

- Unterstützung der Heilungsvorgänge
- Hemmung möglicher Entzündungsvorgänge
- Einleitung von Regenerationsprozessen und Schmerzreduktion



Weitere Informationen
finden Sie hier!



© 2013, Arthrex GmbH. Alle Rechte vorbehalten.